



Hinweise zur Gefährdung und Handhabung von Blei in Munition

Blei kann vermutlich Krebs erzeugen, schädigt das zentrale Nervensystem, das Blut, die Nieren, kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen und das Kind im Mutterleib schädigen. Blei kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.

Wenn die Munition gezündet wird, wird eine kleine Menge an Teilchen erzeugt, die leicht irritierend für die Augen und die Atemwege sein können. Die Partikel können Spuren von Substanzen wie Kupfer, Zink und Blei enthalten. Prozesse bei denen Staub, Rauch oder Dämpfe entstehen, können zu einer Bleiaufnahme in den Körper führen, die ausreicht um gesundheitsschädigend zu sein. Gase wie CO_x oder NO_x werden ebenfalls erzeugt. Beim Schießen im Innenbereich ist eine gute Belüftung erforderlich, um die Gase nach vorne vom Schützen wegzuleiten.

Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Von Hitze, Funken, offene Flammen, heißen Oberflächen fernhalten. Rauchen verboten. Nicht Schleifen, Reibung aussetzen. In der Originalverpackung aufbewahren. Die Demontage dieses Artikels ist verboten.

- Verschüttung:** Keine Gefahr.
- Rauchschwaden:** Möglicherweise Reizung der Atemorgane und der Augen
- Allgemeine Hinweise:** Verletzte sofort aus der Gefahrenzone bringen.
Patienten vor Wärmeverlust schützen.
Bei Verbrennungen betroffene Haut solange wie möglich mit kaltem Wasser kühlen.
Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
- Nach Hautkontakt:** Mit Wasser und Seife abwaschen.
- Nach Augenkontakt:** Augen bei geöffnetem Lidspalt gründlich unter fließendem Wasser abspülen. Bei anhaltendem Augenreiz einen Facharzt aufsuchen.
- Nach Verschlucken:** Mund mit viel Wasser ausspülen. Arzt konsultieren.

Umweltschutzmaßnahmen:

Verstreute Patronen einsammeln und der Entsorgung durch Berechtigte zuführen. Für Abfall sind die Vorgaben des EU-Abfallverzeichnisses und der EU-Abfallrahmenrichtlinie (AbfallRRL) maßgeblich. Falls Produkt in Gewässer oder Kanalisation gelangt ist oder Erdboden oder Pflanzen verunreinigt hat, Feuerwehr oder Polizei darauf hinweisen. Reagiert mit Luft und Wasser und bildet Ionen. Blei ist beständig gegen Laugen und Kalkmörtel.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten:

Keine.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz:

Keine Maßnahmen erforderlich.



Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Persönliche Schutzausrüstungen:

Atemschutz: Nicht erforderlich. Bei Staubbildung Partikelfiltermaske verwenden. Eine lokale Absaugung ist zu empfehlen, wenn erhebliche Staubbildung auftritt. Während des Schießens erzeugen brennendes Treibladungsmittel und Anzündsatz schädliche Verbindungen, wie z.B. Blei, Zink, Kohlenmonoxid und NOx. Bei schlecht belüfteten Innenschießständen ist das Risiko besonders hoch.

Handschutz: Nicht erforderlich. Homolgierte Handschuhe

Augenschutz: Nicht erforderlich. Schutzbrille mit Seitenschutz

Körperschutz: Nicht erforderlich. Bei der Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.

Angaben zur Ökologie:

Bei sachgemäßer Handhabung sind keine ökologischen Probleme zu erwarten.

Bad Überkingen, Dezember 2018
LFB, Labor für Ballistik